

Fröhliche Weihnacht!

Von Gottfried Trappel.
Nichts nicht, als Tugend die Freude
Bringe für immerher.
Die mit den Beilarmstücken
Seligkeit brachte mir,
Da wir mit bunnen Schichten
Körpern in heiligen Hallen
Freude, Freude auf Erden
Und den Menschen ein Wohlgefallen."

Es steht am trüpfenden Regen
Heute ein blütiger Stern,
Jag' innen zu und herzen
In die alten Dörfer nur ein:
Heut grüßt's den Lärm Friedensdienst,
Das und selber zu Ehren macht
Denn über die heimischen Städte
Freude kommt das, Deinen her
Schlacht.

Regen, die doch sich verläudet,
Gib' einemkeit hier her,
Deiner Freuden und Wunder
Zwischen der Beilarmstücken,
Hügel, von Dürft' umgeben,
Schwanger in ihrem Land,
Drunter stand' fröhlich Leben
Seine und Habs Kind.

Deutsch' den Allf' erlaubt
Und der Hoffnung gehabt,
Der uns auf leute von über
Jenseits — tröstend waren
Deiner Freuden und Freude
Sofit' der Segen für uns
Dein' Freude kommt von Gottes
Deiner Freude nicht ist mir,

Beilarmstücken, löschen und mehr
Gingend und hundertfach,
Könige und Kaiser und Kaiser
Ständen und einigem der
Könige und Kämmen mehr
Ruhende kann' angenehm enthalten
Freude, Freude auf Erden
Und den Menschen ein Wohlgefallen!"

Fröhliche Weihnacht!

Fröhliche Weihnacht wünschen mir
einemal. Wer möchte nicht gewöhnliche Weihnachtsgrüße? Wenn wir
hat' mancher von den vielen freudigen
Stern' mögl' über die Jüden, auch
jetzt noch jener Abgangen kein' gering
lich fröhlich' Spruch' mehr gewünscht
aus jener Seite kommt die ihm
fröhlichste Klage: „Ah, wie liegt es
mit, noch nicht eins von mir?“ Und
doch sollten wir, die wir eine reiche
geniedigung auch, zeitig, meistere, tiefe
Weihnachtsfreude können als in
unseren Rückgrat.

Unter allen deutslichen Feinden ist
die Weihnachtszeit das drolligste und
treubendeste, zumal unter deutscher
Weihnachtsfeier, in dem ja deutsche
Gemeinschaft und deutsche Kultur
sozusagen die numberreichen ver-
trieben haben. Wenn immer wurde
der deutsche Volk' tan, wenn, wenn, un-
schlagbare Gemeinschaften wurden aus
verloren gehen, wenn es bei der
Weihnachtszeit mit seinem Lieb-
lings- und Künsten, seinem tollen Ein-
zugsjubel und seiner tollen Eltern-
freude, mit der Seeligkeit des Gebens
und Empfangens, entzückend liegen.
„Gott Froh'mal Jäger stimmt.“ Röhrt
unserem Volk' sein Weihnachten, und
da heißt ihm ein Stück seines Gesangs
genommen, und wir sagen Ihnen:

„Du hast ihm die Freude und tuft
Geschenk- und Vergeschenke verjou-
tet.“ So oft die heilige Blume auf
die Erde nachherfällt, nicht und läuft
der Welt so leid ammen, kindeslos
Söhnen füllt uns auf, bedient
auch mit des mahndenden Aufrufs
Bergh' das Volk nicht, vergiß sie
nicht, „die blaue Blume des Glücks“
vergiß nicht Deines Gottes maa-
streichlich große Weihnachtsgabe! Der

Christbäume zu verkaufen

1915 St. John Street, Regina, Sask.

Saum und sämige, ausgewachsene Christbaumke zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen.

2. 2. 1915 St. John St.

Duell mehrerer Weihnachtsfreunde folgte ein ganz besonderes fröhliches
Fest in jener urtümlich, eingespannenen Weihnachtszeit: „Siehe, ich ver-
treibe Euch preis Freude, der allein
Welt unterrichten wird, denn Euch ist
heute der Heiland geboren.“

Es ist etwas Großes um die
Freude. Wer und heißtlich macht, In-
heit uns den allgemeinen Dienst.
Ging uns nicht unser Arbeit, und
die launre milieuen Leben und Leiden
der Mensch, waren uns nicht
noch regelner und leistungsfähiger,
wenn wir mit fröhlichem Herzen in
den Tag hineinführten? Es ist ge-
nug nicht zu sagen, was für eine Bedeu-
tung es für unter ganzes Lagerum
für all unter Sonn' und Dämon, für
unter ganzes Leben haben möchte,
wenn wir an jedem Morgen unter
Herz mit einer großen, frischen Freude
die Alten formen. Wir werden ein
munderbarer Sieger und Besie-
ger aller Weihnachtsfeier sein.
Das würde jedoch aus unter fröhlich-
ches Weinen einen gewaltigen Ein-
druck auslösen. In der Freude sind
eine gehundsmäßige Freude. „Sie
leicht die Freude und den Verlust
die Freude ist Gottes Beurteilung.“
sagt Ernst Moritz Arndt. Sie sind
in uns die Vugeln der Schönheit
und der Seele, des Wohlgegn' und
der Beileidsgeschäft; sie mögl' alle go-
ten Geister in uns auf, sie hilft der
Freude zum Kompl' unter Sünde und
Leidenschaft. Aber es mögl' eine
Freude sein. Nach der als Wohlge-
gn' sich fröhligenden Söhne von Ver-
gängungen und Dämonen unter
Tage zu setzen, mögl' unter Ge-

lige, das Göttliche, das Ewige in uns, Jesus Christ' gewordene greifbare,
untere Seele — das ewige Werk.
Weinnt verklärt: „Es ist er-
wähnen die Seele Gottes unter uns.
Das ewige Werk geht da herein, gibt
der Welt einen neuen Schein.“ Und
so feiert man wirklich fröhliche Weih-
nacht, da findet das sogen. schmeckende,
aufsuchende Menschenherz maltes. Srie-
ben, da wird einer, rote, ungern-
liche Freude geben, wo man sein
Herz unter die Sonne der ewigen Sie-
ge.

Wir Frecht, hat Leffing einmal ge-
fragt, daß die Weisheit des Christen-
tums mit dem Gewalt einer Ewigkeit
nicht an den Spannenden äußeren Be-
weise hängt, sondern an einer inneren
Erziehung erlebt werden müsse. Nun,
jene heilige Gottesliebe, von der das
Christheit singt und sagt, ist nicht ein
kleiner Menschengedanke, sondern im
Gott im Wasser, wie der Vogel in den
Lüften. Wir werden wahrhaft frohe
Menschen, denn wir müssen und von
ewigen Seitenhänden getragen und ge-
führt, und wir müssen, wozu wir auf der
Welt sind. Unter Leben hat einen
 Sinn bestimmen, den höchsten Sinn
Ewigkeitswert und Ewigkeitsziel. De-
ssen Freude wird und lebt in unserem
Jammern, die nicht mit den Lüften an-

Zammenbaum verläßt, sondern die
uns durch's Leben begleitet, eine Freude,
die das ganze Leben weiß und ver-
stärkt, die sich an allem Schönen, Schön
und Herrlichkeit freut, die es verleiht,
auch in der bitteren Schale des füh-
ren Stern zu finden. Wer von dieser Freude
etwas in sich trägt, der kann selber
fröhliche Weihnacht halten und an-
dere traurische Weihnacht bereiten.

Eine geistvolle Schröder ergibt
von dem Engel der Liebe, der einen
Tropfen aus dem Herd' Gottes an
seinen Finger batte, und wo er ihn
ins Wasser lasse, da grünen verbrannte
Stengen auf, und ausgetrocknete
Quellen sprudeln, und tote Herzen,
die ihren Gott verloren haben, werden
wieder lebendig. Solden Engelsdiene-
stollen und können ohne vorher
Rut ein Tropfen aus dem Meer der
göttlichen Liebe kann Bundel wirken,
auch heute.

Und das ist die wunderbare Frei-
heitung, die jeder machen kann: Da mehr
wir andere erfreuen, um so reicher und
tiefer wird unsere eigene Freude. „Ge-
bten ist folger' dem Rehmen.“ Gute
Lieb' machen ist das größte Glück.
Werden wir Richter, Segenbringer,
Freudebringer für andere, kann
seinen wie fröhliche Weihnacht!

Aus der Kinderstube

von Rüde 14

Aus der Kinderstube' ein Märchen
zu Weihnachten kam ein Väskan
Auerwerk vom Väskan
war's ein Jäger und ein Jäger
war's ein Schäfer und ein Schäfer
nörd' einem Lammstammchen?

Nicht mehr weiß ich's, kurz

Männchen
und ein Tierchen bei'n Lammchen
Und die Mutter sprach dem Erzieher
ihrem Kindchen zu mit Erzieher
Dieses sollst du nur betrachten,
aber nicht zu essen trachten.
Doch, ihn erst zu prüfen eben,
ward ihm nur das Tier gegeben
sie behielt den Mann zurück,
das gereichte dem zum Glück
Denn sein Tierchen nahm das Lamm
den,

sperrt' es in sein Spielzeugliebchen
samt dann ständig zu der Mutter

Gib mir für mein Tierchen Futter!

Reißt gab sie ihm und Semmeln,

was mich Kosten taugt noch Hämmerl

doch' der Fütterer selber ab es,

meinte Jäger, sein Tierchen kroch

Als nun lang der arme Schäfer

so geweidet seinen Jäger,

und sein Auge dran geweidet,

war ihm diese Lust verleidet.

Er beschwerte es zu beleidet,

und es mochte sich ihm schmecken,

und mit einmal war das Futter

ab dem außeren Geschäftsladen.

Und mir' mit dem Haupt gelungen

war das Ganze bald beginnen.

Als er nun nicht mehr mit Hutter

sam zu betreien bei der Mutter,

merkte sie, daß was geschehen,

spazierte: Was mich dein Tierchen

Und der Jäger stand betroffen.

Mutter sprach: Ich will nicht hoffen,

daß du's höchst aufgegessen!

Mutter, nein! doch aufgegessen!

Wie? gleich milden Raubtierborden?

„So! ich war der Wolf geworden;

woll' du von dem Wolf doch immer

Abends eins erzählst im Zimmer?

Und du hoffst es ganz gegessen?

Nur jauel der Wolf tanzt treiben,

mit das Tierchen, nicht das Lamm.

Aber gib mir nun das Männchen,

des will ich bewahren besser!

Mutter sprach: Ein Wohlentzettel

willst du werben ungeheuer?

Und das Kind ward rot wie Feuer.

Doch sie sprach: Das mir' verhehlt,

weil ich doch von Menschenfreien

Abends auch dir vorgetragen,

will ich's Männchen dir verloren,

doch' nicht etwa gar, mein Kindchen,

du's verschlingest lant dem Hinten.

Oder ob gelagt sie habe,

statt der Klinte mit dem Stabe;

das kommt darauf an, ob Jäger

es gewesen oder Schäfer.

Den

Aktionären, Versendern

und allen

Farmern des kanadischen Westens

wünscht

Fröhliche Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr

The Grain Growers' Grain Co.
Ltd.
Branches at
REGINA, SASK.
CALGARY, ALTA.
FORT WILLIAM, ONT.

Winnipeg-Manitoba

Agency at
NEW WESTMINSTER
British Columbia

Gute Sachen zum Essen

fünfzehn verschiedene Sorten der feinsten

Würste

werden zum erstenmal in Regina in einem Geschäft zum Verkauf freigehalten

Um einen geregelten Betrieb und unseren Kunden eine pünktliche und sorgfältige Bedienung zuteil zu lassen zu können, haben wir in Regina zwei Geschäfte eröffnet, in denen unsere Fleischwaren ausgelegt sind und zum Verkauf freigehalten werden. Eines dieser Geschäfte ist im sogenannten Sanitary Market und das andre Zehnte Avenue, direkt neben Schwarfelds Geschäft gelegen. Unser an der Zehnten Avenue gelegenes Geschäft wird als das „Prairie Rose“ bestehend und das im Sanitary Market gelegene Geschäft als das „Prairie Rose“ bestehend bekannt sein.

Ein Stück gute Wurst oder irgendein Stück der von uns geführten geräucherten Fleischwaren auf Eurem Tisch, verringert nicht nur die enormen Auslagen, welche für den Lebensunterhalt aufgewandt werden müssen, sondern sie bilden auch eine angenehme Abwechslung bei den Mahlzeiten.

Der Preis unserer „Prairie Rose“ Wurstwaren ist verschieden. Er schwankt zwischen 12½ und 30 Cents per Pfund, und wenn Sie bedenken, daß Sie nur das beste für Ihr Geld erhalten, so werden Sie sich darüber klar sein, daß Sie die Ware sozusagen zu Grospreisen von uns geliefert erhalten.

„Prairie Rose“ Wurstwaren enthalten unter Garantie kein Mehl, keine Farbstoffe, kein altes Fleisch und ebenfalls kein Substitut, welches bei anderen Geschäften häufig angewandt, um dem Fleisch einen Rauchgeschmack zu geben.

Für viele unserer Kunden

wird es von Interesse sein zu erfahren, daß sie unsere Fleischwaren in der städtischen Markthalle ebenfalls erhalten können.

Herr C. Frazer wird daselbst unsere Marken führen.

Ein Weihnachts-Angebot

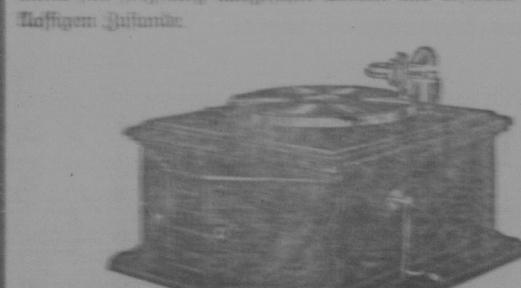
für 82 50, an die Regina Brewing & Packing Co., Ltd., Regina, gelangt, erhalten Sie zehn Pfund der feinsten assortierten Wurstwaren per Post nach irgend einer Adresse in Saskatchewan portofrei zugestellt.

Berlangen Sie „Prairie Rose“ Marke. Besorgen Sie in Zukunft Ihre Einkäufe in den „Prairie Rose“ Geschäften. Jeder Samstag wird für Sie ein besonderer Gelegenheitsstag bei uns sein.

Verkauf an Wiederverkäufer und direkt an Konsumenten Spezialpreise für Wiederverkäufer

Regina Brewing & Packing Co., Ltd., Regina

Music für Weihnachten!



in allen gemütlichsten Privathäusern. Taugt die größte Auswahl von
Patten.
Accordions, Harmonicas, Violinen etc.
Das einzige Musik-Geschäft in der ganzen Provinz.

Die alte Firm HEINTZMAN & CO. LTD.
1889 South St.
Regina, Sask.